

## Beerenobst mit guter Entwicklung

Im Obstverbrauch ist ein gewisser Abtausch erkennbar. Wie erlebt das die Branche, Herr DI Herbert Muster, Obstbauexperte der Landeskammer?

**Muster:** Verbraucher suchen nicht nur mehr den Apfel, sondern sie setzen auf regionale Vielfalt. Daher hat Beerenobst zugenommen und ist für viele leistbarer geworden, zudem haben sich auch die Qualitäten ausländischer Ware weiter verbessert. Es kommen Heidelbeeren oder Himbeeren etwa aus Chile, Marokko oder Polen. Durch die Abnahme der Saisonalität ist es für uns Gebot der Stunde, das Vermarktungsfenster durch Sortenstreuung, innovative Anbaumethoden, Verfrühung oder Verspätung zu stre-

cken. Mittlerweile ist das bei frischer Beerenware für uns bis zu sechs Monate machbar, bei Erdbeeren sogar 9 Monate.



„Die Kostenseite bei den Beeren wird vom Personal dominiert.“

Herbert Muster, Obstbauexperte LK Steiermark

Reden wir über Preis und Mengen bei den Beeren...

**Muster:** Unser Potenzial ist jener Anteil, für den die KonsumentInnen bereit sind, einen höheren Preis für das lokale Angebot zu zahlen. Dieser Anteil hat durch die Pandemie zugenommen. Die

großen Ketten bieten neben heimischer Ware auch Billigangebote aus dem Ausland an. Für uns sind die Kosten für das Erntepersonal die große Herausforderung, da die Ernte bei Tafelbeeren 60 bis 70 % der Gesamtkosten ausmacht. Maschinell geerntete Industrieware kommt aus Struktur- und Kostengründen fast ausschließlich aus dem Ausland. Von den 2021 in Österreich produzierten 19.400 t Beeren wanderten etwa die Hälfte in den Einzelhandel, die andere Hälfte wurde direkt verkauft. Die Steiermark bestreitet etwa ein Drittel der Österreich-Beerenmenge. Das Marktvolumen im Einzelhandel beträgt für Beerenobst ohne Weintrauben etwa 20.000 t.

Welche Rolle spielt aktuell die Ukraine-Krise in der Obstsparte?

**Muster:** Die Apfelexportpreise sind schwach. Hier merkt man, dass Polen Exportmärkte Richtung Belarus verloren hat. Der Inlandsmarkt läuft besser. Frische Beeren aus der Ukraine kommen nicht auf unseren Markt. Vielmehr spüren das heimische Unternehmen, die dort Fruchtzubereitungen produzieren. Nun rächt es sich, dass österreichischer Industrieobstanbau in den letzten 20 Jahren vernachlässigt wurde.

Interview: R. Schöttel

### Marktvorschau

15. April bis 15. Mai

#### Zuchtrinder

19.4.	St. Donat, 11 Uhr
5.5.	Traboch, 10.45 Uhr

#### Nutzrinder/Kälber

19.4.	Greinbach, 11 Uhr
26.4.	Traboch, 11 Uhr
3.5.	Greinbach, 11 Uhr
10.5.	Traboch, 11 Uhr

### Internet

www.stmk.lko.at

### Agrarpreisindex

2015 = 100, Q: Stat. Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2018	104,8	103,4	-0,57
2019	105,3	104,6	+0,48
2020	108,9	104,9	+3,52
1. Quar.	107,6	104,4	+0,37
2. Quar.	105,1	104,2	±0,00
3. Quar.	103,8	105,0	-0,29
4. Quar.	106,2	104,6	+0,85
2021	107,5	108,0	-1,29
1. Quar.*	114,9	110,1	+6,78
2. Quar.*	115,2	112,2	+9,61
3. Quar.*	115,7	116,8	+11,5
4. Quar.*	114,5	111,9	+7,82

### Wechselkurs

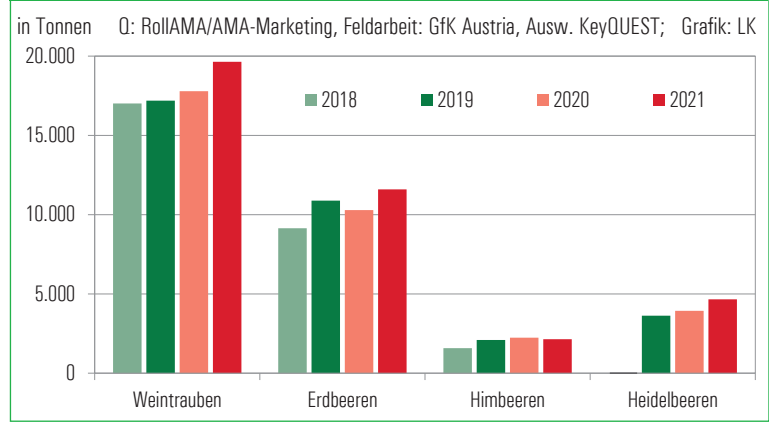
Q: agrarzeitung.de	11,4	Vorw.
Euro / US-\$	1,089	-0,008

### Energiepreise

	11,4	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	98,19	-9,85
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,699	-0,04
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, April	1.000,3	-131,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

### Beerenobst: Mengenentwicklung im Lebensmitteleinzelhandel



## SCHWEINEMARKT: Österliche Konsolidierung



### Erzeugerpreise Stmk

31. März bis 6. April inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,22	+0,04
E	2,12	+0,05
U	1,98	+0,13
Ø S-P	2,19	+0,05
Zuchten	1,27	+0,05

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.13 Vorw.

EU	187,36	+4,98
Österreich	208,41	+3,99
Deutschland	201,56	+4,29
Niederlande	169,01	+2,01
Dänemark	149,35	+10,9

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 7.-13.4.	1,96	±0,00
Zuchtsauen, 7.-13.4.	1,25	±0,00
ST- u. Systemferkel, 11.-17.4.	3,10	±0,00

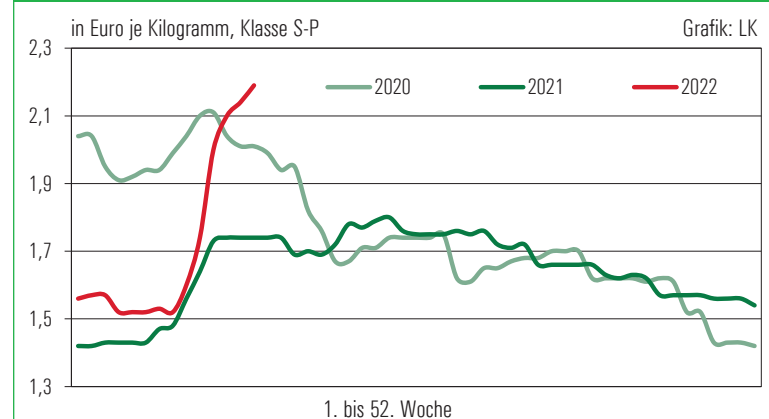
### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 8.4.	1,97	-0,03
Dt.VEZG Schweinepr., 7.-13.4.	1,95	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 11.-17.4.	60,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.13 Ø	1,99	+0,03

**LK** Landwirtschaftskammer Steiermark  
 Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
 Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
 www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine



Nachdem das Ostergeschäft gelaufen ist, fehlen weitere Impulse. Der Winterereinbruch hat die Grillaktivitäten verschoben. Dennoch zeigt sich der Markt relativ ausgewogen.

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 15, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	620 – 630
Sojaschrot 44% lose, o.GT	820 – 825
Sojaschrot 48% lose	640 – 645
Rapsschrot 35% lose	585 – 590

## Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **11.4. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Mai	473,34	+ 15,2
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Apr.	519,00	+ 14,0
Rapssaat, Paris, Mai	962,50	+ 18,3
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mai	504,00	+ 10,0

## Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **11.4. Vorw.**

Mais, Chicago, Mai	279,13	+ 8,66
Mais MATIF Paris, Juni	323,75	+ 4,75
Mais Bologna, 7.4.	374,00	- 10,0

## Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t  
O: agrarzeitung.de **Wo.15 Vorw.**

KAS	916,00	- 2,00
Harnstoff granuliert	1280,0	- 5,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	860,00	- 20,0
Diammonphosphat	998,00	± 0,00
40er Kornkali	498,00	+ 10,0

## Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, April, je kg inkl. Ust.

Erdäpfel	3,00
Lauch	8,00
Kren	10,0
Spinat	15,0–25,0
Jungzwiebel	2,50
Radieschen, Bund	2,50
Butterhüptel, Stk.	2,50
Krauthüptel, Stk.	2,50
Vogelsalat	25,0
Jungknoblauch, Bund	3,00

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis nto., März	0,96		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, netto	7,00		

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,00 – 3,40
Qualitätsklasse II	2,80 – 2,95
Qualitätsklasse III	2,30 – 2,75
Qualitätsklasse IV	1,80 – 2,25

## Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,90	Silberamur	5,90
Amur	8,30	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	12,90
Stör	14,90	Lachsforelle	13,50
Hecht	19,90	Bachsaibling	13,50

## Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	8,00 – 10,0
Bio-Waldhonig	je kg	9,00 – 11,0
Blütenhonig	Großgeb.	6,50 – 8,50
Bio-Blütenhonig	je kg	7,00 – 10,0
Waldhonig	1000 g	11,0 – 15,0
ab Hof	500 g	6,50 – 9,00
Blütenhonig	1000 g	11,0 – 14,0
ab Hof	500 g	6,00 – 8,50
Bio-Wald-/Blütenhonig	je kg	plus 1,00

## Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

Spotmilch Italien, 3.4.	50,0	48,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, März	60,9	56,3
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, April, 8.4.	40,5	40,5
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 5.4.	-1,0%	-0,9%

## Nutzrindermarkt Traboch: Zufriedenstellender Absatz

12. April	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	71,77	3,90	75,00	1,98	73,00	4,77
Stierkälber 81-100 kg	91,48	4,61	89,57	2,78	89,89	4,96
Stierkälber 101-120 kg	110,04	4,68	107,00	1,87	112,25	4,69
Stierkälber 121-140 kg	129,05	4,57	-	-	124,00	4,95
Stierkälber über 141 kg	166,20	4,00	169,75	2,67	205,00	3,51
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>117,70</b>	<b>4,40</b>	<b>103,29</b>	<b>2,56</b>	<b>134,10</b>	<b>4,18</b>
Kuhkälber bis 80 kg	69,25	2,30	-	-	74,00	3,79
Kuhkälber 81-100 kg	87,25	3,13	-	-	88,71	4,00
Kuhkälber 101-120 kg	107,33	3,20	-	-	110,17	3,53
Kuhkälber 121-140 kg	129,50	3,02	-	-	130,00	3,76
Kuhkälber über 141 kg	179,75	3,23	-	-	158,00	3,54
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>126,26</b>	<b>3,09</b>	-	-	<b>115,94</b>	<b>3,69</b>
Einsteller bis 12 M.	328,33	2,75	-	-	397,85	2,75
Kühe nicht trächtig	720,67	2,00	554,00	1,64	661,00	2,37
Kalbinnen bis 12 M.	281,60	2,47	-	-	340,00	2,69
Kalbinnen über 12 M.	659,06	2,43	-	-	573,00	2,62

**Beim Nutzrindermarkt Traboch vom 12. April** wurden rund 450 Tiere bei einer positiven Grundstimmung und attraktiven Preisen vermarktet. Gut entwickelte Stierkälber konnten die 5-Euro-Marke überwinden, dadurch ist die starke Ausdifferenzierung ersichtlich. Kuhkälber taten sich etwas schwerer. Der Nutzkuhmarkt zeigte durchwachsendere Qualität und folglich keine Preiszuwächse.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

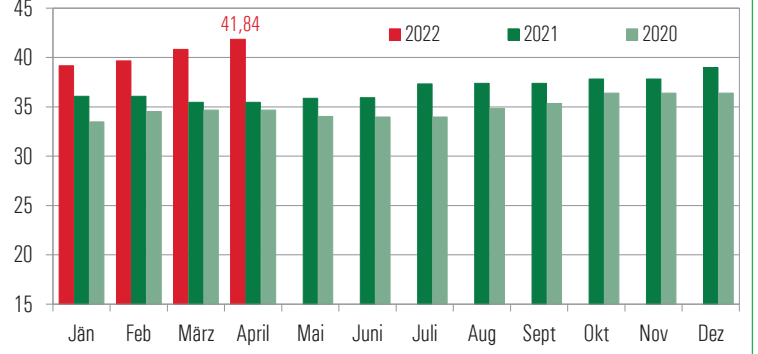
4. bis 10.4., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	744,0	2,00	- 0,10
Kalbinnen	471,4	2,57	± 0,00
Einsteller	351,0	2,76	+ 0,06
Stierkälber	118,5	4,33	+ 0,16
Kuhkälber	120,8	3,60	+ 0,10
Kälber ges.	119,0	4,17	+ 0,15

## Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel

Grafik, O: LK



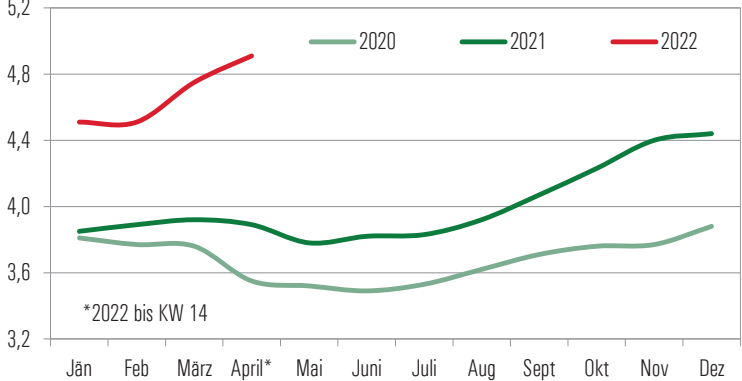
# SCHLACHTRINDERMARKT: Eingebremste Preisdynamik



## Schlachtstiere

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Die auslaufende Wintersaison und reichliches Angebot bremst den Preisauftrieb bei Schlachtstieren, während sich der Markt für Schlachtkühe ausgeglichener zeigt.

## Notierung EZG Rind

11. bis 16.4., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,62/4,66
Ochsen (300/440)	4,62/4,66
Kühe (300/420)	3,72/3,89
Kalbin (250/370)	4,04
Programmkalbin (245/323)	4,62/4,66
Schlachtkälber (80/110)	5,70

Zuschläge im Detail telefonisch unter: 316/421877 bzw. 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,85
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,12
Murbodner-Ochse (EZG)	5,00

## Notierungsband Rinderringe

11. bis 16.4., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,62 – 4,70
Kühe	3,68 – 4,11
Kalbin/Qualitätskalbin	4,04 – 4,42
Ochsen	4,62 – 4,70
Kälber	5,70 – 6,00

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Apr. **auffaufend bis KW 14** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,95	-	-
U	4,95	4,24	4,78
R	4,87	4,25	4,53
O	4,36	3,88	4,52
<b>Summe E-P</b>	<b>4,91</b>	<b>4,04</b>	<b>4,68</b>
Tendenz	+0,16	+0,22	+0,15